

Cappeln, 18. April 2018

Pressemitteilung der Gemeinde Cappeln (Oldenburg)



## **Umweltminister Olaf Lies lobt Cappelns konstruktive Kritik zum Netzausbau**

**Minister trägt sich ins Goldene Buch der Gemeinde Cappeln ein.**

**Umweltminister Olaf Lies löste seine Zusage ein und nahm auf Einladung von Cappelns Bürgermeister Marcus Brinkmann an einer Gesprächsrunde teil, um sich ein Bild von der Netzausbauplanung in der Region zu machen. Weitere Gesprächsteilnehmer waren MdL Christoph Eilers, die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates, der Sachverständige Prof. Dr. Lorenz Jarass, Bürgermeister Heiner Kressmann aus Essen, Vertreter des Netzbetreibers TenneT sowie Vertreter der Bürgerinitiative „Cloppenburg unter Spannung“.**

Minister Lies betonte, dass eine Zeitverzögerung bei der Realisierung der Trasse vermieden werden muss. Die zuständigen Ämter müssen die gesetzlichen Vorgaben halten, um Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss vorzubeugen. Intensiv wurde über den aktuellen Stand der Technik zur erdrohrbasierten Erdverkabelung diskutiert. Wissenschaftlich sind neue Verfahren der Erdverkabelung, die Schmaltrassen von wenigen Metern ermöglichen, Stand der Technik. TenneT fehlt hingegen eine bewährte Erprobung in der Praxis.

Bürgermeister Marcus Brinkmann forderte nachdrücklich eine Erdverkabelung für das Gebiet der Gemeinde Cappeln. „Es ist den Menschen vor Ort nicht zu vermitteln, dass sich die Freileitung mit 70 m hohen Donaumasten mit acht Richtungsänderungen wie ein Lindwurm durch das Gemeindegebiet schlängelt, Cappeln damit regelrecht zerteilt, um so die Auslösekriterien der Erdverkabelung zu verhindern.“

Minister Lies lobte die Gemeinde Cappeln für ihr konstruktives Vorgehen und die Dialogbereitschaft. Für die Verwendung neuer Technologie als auch für Optimierungsvorschläge habe er stets ein offenes Ohr, müsse sich dabei im Rahmen des realistisch und gesetzlich Machbaren bewegen. Den Besuch verband der Minister mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Cappeln.